



Löhner Realschüler spenden für die Ukraine

„Was können **wir** für die Menschen in der Ukraine tun, die unter den fürchterlichen Folgen des Krieges leiden müssen?. Wie können **wir** den Ukrainerinnen und Ukrainern helfen, die ihre Heimat kriegsbedingt verlassen mussten?“ - Diese Fragen stellten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a der Städtischen Realschule Löhne, als der Ukrainekrieg im Politikunterricht behandelt wurde.

„Wir veranstalten einen Flohmarkt und verkaufen selbst gebackene Waffeln. Das Geld übergeben wir dem Lions Club Löhne für die Ukrainehilfe, die gemeinsam von den Löhner Lions und der Stadt Löhne organisiert wird.“ - So lautete die von der Klasse gefundene Lösung.

Bei der Umsetzung ihrer Idee wurden die Schülerinnen und Schüler von der Schulleitung und besonders von ihrer Klassenleiterin Anke Barduhn unterstützt. Auch die Elternschaft setzte sich engagiert für das Vorhaben der Klasse ein: Evgenia Schütte stellte als Elternvertreterin den Kontakt zum Lions Club Löhne und zu Tim Schütte vom Brillenmacher-Team her, der sofort bereit war, die Spendensumme der Schüler im Rahmen seiner Ukraine-Hilfsaktion zu verdoppeln.

Am 24. März war es dann soweit: An diesem Donnerstag boten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a ihre Flohmarktartikel in der Schule an und backten gleichzeitig fleißig Waffeln. Das Ergebnis der Aktivitäten war ein voller Erfolg. Aufgerundet durch Elternspenden kamen stolze 364,68 Euro durch Flohmarkt und Waffelverkauf zusammen.

Diese Spendensumme wurde am letzten Freitag (08.03.2022) an Hans-Karl Otto, den Präsidenten des Lions Clubs Löhne, übergeben und von Tim Schütte sofort verdoppelt, so dass 729,36 Euro in den Spendentopf für die Ukraine flossen. Hans-Karl Otto dankte den Schülerinnen und Schülern sehr herzlich für ihr großes Engagement, für ihre vorbildliche Idee und die gute und schnelle Umsetzung ihres Hilfsvorhabens.

(© E. Augustin, Lions Club Löhne)

